

**MUSEUM FÜRSTENFELDBRUCK**  
**»KINDER UND JUGENDLICHE IM MUSEUM«**  
**MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE**  
**FÜR KINDERGÄRTEN, SCHULKLASSEN UND**  
**ANDERE KINDER- UND JUGENDGRUPPEN**

**NEUE  
ANGEBOTE**



## UNSERE MUSEUMSPÄDAGOGISCHEN ANGEBOTE

- Führungen und Workshops
- Kindergeburtstage
- Ferienprogramme
- Offenes Kinderprogramm jeden letzten Samstag im Monat

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER** Museum Fürstenfeldbruck / **TEXTE** Doris Hefner / **FOTOS** Doris Hefner, Johannes Simon, Wolfgang Pulfer (S. 36) / **DESIGN** Birgit Helwich /  
© 2019 Museum Fürstenfeldbruck / Alle Rechte vorbehalten / Printed in Germany

## INHALT

### ÜBERGREIFENDE VERANSTALTUNGEN

- Offenes Kinderprogramm am Samstag 9
- »Dies Romani« – Römertage für Lateinschüler 9
- Ferienprogramm 9

### ANGEBOTE FÜR KINDERGÄRTEN

- »Mammutjagd und Beerensammeln« – Kind sein in der Steinzeit 11
- »Als Marcus in die Schule kam« – Kind sein bei den alten Römern 11
- »Engelein, Engelein flieg« – Engeln auf der Spur 11
- »Nüssespiel und Pfitschigogerln« – Spiele anno dazumal 12
- »Ende gut, alles gut« – Märchenwerkstatt  12

### ANGEBOTE FÜR SCHULEN

#### STEINZEIT

- »Von Jägern, Sammlern und ersten Bauern« – Reise in die Steinzeit 14
- »Steinzeit-Detektive unterwegs« – Der Steinzeit auf der Spur 14

#### KELTEN UND BAJUWAREN

- »Kelten-Detektive unterwegs« – Die Kelten im Landkreis Fürstenfeldbruck 14
- »Von Kopf bis Fuß ein echter Bajuware« 16

## RÖMER

- »Das Leben der Römer im Brucker Land« 16
- »Alea iacta est« – Römische Spielwelt 16
- »Römer zum Anfassen« – Spezialführung 17

## KLOSTER FÜRSTENFELD 1.–2. KLASSE

- »Frühling, Sommer, Herbst und Winter« – Jahreszeiten im Bild 17
- »Engelein, Engelein flieg« – Engeln auf der Spur 17
- »Heilige für alle Fälle« – ein Who is Who der Namenspatrone 18

## KLOSTER FÜRSTENFELD 3.–5. KLASSE

- »Ein Kopf bringt alles ins Rollen« – Die Geschichte des Klosters Fürstenfeld 18
- »Zwischen Himmel und Erde« – Barocke Engel in der Klosterkirche 18
- »Museum und Klosteranlage« – Spezialführung 20

## KLOSTER FÜRSTENFELD 5.–7. KLASSE

- »Mauern, Bögen und Madonnen« – Das gotische Kloster Fürstenfeld 20
- »Ora et labora« – Das Leben im Kloster 20

## KLOSTER FÜRSTENFELD 7.–12. KLASSE

- »Theatrum sacrum« – Barocke Bildsprache 21
- »Fresko, Gold und Stuck« – Barocke Techniken 21

## KLOSTER FÜRSTENFELD / POLIZEIHOCHSCHULE

### 8.–12. KLASSE

- »Ausbildung – Enthemmung – Verbrechen«  22
- Die Polizeischule Fürstenfeldbruck im Nationalsozialismus

## LEBEN IN BRUCK UM 1900

- »Die gute alte Zeit« – Leben in Bruck um 1900 24
- »Glückliche Kindheit!?!« – Kind sein um 1900 24
- »Alte Spiele – neu entdeckt« 24
- »Schau ma moi, dann seng mas scho!« –  MundArt-Projekt 24
- »In Szene gesetzt« – Porträtwerkstatt 25
- »Ende gut, alles gut« – Märchenwerkstatt 25
- »Auf den Spuren der Millers« – eine Brucker Entdeckungsreise 27

## REISEN DURCH DAS MUSEUM

- »Schriftverkehr und Bildersprache« – Kommunikationsmittel aus Jahrhunderten 28
- »Vom Blatt zum Buch« – Druckwerkstatt  28
- »Mensch, Natur und Umwelt« – Ein Rundgang durch 10.000 Jahre Menschheitsgeschichte  28
- »Öko anno dazumal« – Der Einfluss des Menschen auf Natur und Umwelt  29
- »Zivilisation und Fortschritt« –  Der Mensch als Evolutionsfaktor 30

## KINDERGEBURTSTAG IM MUSEUM

### FÜR KINDER AB 5 JAHREN

»Es war einmal...« – Märchen-Geburtstag  32

### FÜR KINDER 6–10 JAHRE

»Jagen, Sammeln, Feuer machen« 32

»Alte Spiele –neu entdeckt« 32

»Schule anno dazumal«  32

### FÜR KINDER 8–13 JAHRE

»Mit Asterix und Obelix bei den Kelten« 33

»Die spinnen die Römer – oder auch nicht«  33

»Maschal, Zuawiziaga & Co.« – Boarisch feian  33

»Ohne Strom nix los«  33

»Es ist nicht alles Gold, was glänzt«  34

Metallsuche im Museum 34

»Kleider machen Leute«  34

Mode durch die Jahrtausende 34

### FÜR KINDER UND JUGENDLICHE 9–14 JAHRE

»Die schöne Römerin« 35

»Theater, Theater« – Kulissenbauer\*innen am Werk  35

»Buchkünstler\*innen am Werk« 35

## ENTDECKUNGSTOUR

»Auf eigene Faust« – Museum und Klostergelände selbst entdecken

## INFORMATIONEN

Anschrift / Öffnungszeiten 38

Preise Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche 39

Materialkosten Workshops 39

Eintrittspreise Museum 39

Information und Buchung 39



## ÜBERGREIFENDE VERANSTALTUNGEN

In den kindgerechten und altersspezifischen Museums-  
gesprächen werden die Umwelt- und Lebensbedingungen der  
Menschen anderer Epochen mit denen der heutigen Kinder  
und Jugendlichen verglichen.

## OFFENES KINDERPROGRAMM AM SAMSTAG

Jeden letzten Samstag im Monat von 13.00 bis 14.30 Uhr können  
interessierte Kinder ab 6 Jahren im Museum eine Spezialführung  
mit anschließendem Workshop besuchen. Die Teilnahme ist  
kostenlos, die Teilnehmerzahl begrenzt. Die Themen werden  
in der Presse und im Internet bekannt gegeben.

## »DIES ROMANI« – RÖMERTAGE FÜR LATEINSCHÜLER

An 3 Tagen in den Osterferien bietet das Museum Fürstenfeld-  
bruck interessierten Lateinschülern der 6. und 7. Klassen  
unterhaltsame und lehrreiche »Sprachferien« im Museum.  
Drei abwechslungsreiche Tage (von 10 Uhr bis 16 Uhr) warten  
auf neugierige Kinder, die im Museum das Leben in der  
römischen Provinz und die Arbeit der Archäologen spielerisch  
kennen lernen und nebenbei ihre Lateinkenntnisse festigen  
möchten. Die genauen Termine stehen auf unserer Webseite  
([www.museumffb.de](http://www.museumffb.de)) und werden über die Schulen bekannt  
gegeben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung  
erforderlich.

## FERIENPROGRAMM

In den Osterferien und den Sommerferien besteht die Möglich-  
keit, Ferienprogramme im Museum zu buchen. Die Themen  
sind vielfältig und können den Bedürfnissen der einzelnen  
Gruppen angepasst werden.



## KINDERGARTEN

Bei unseren Programmen für Vorschulkinder spielen Kinder die Hauptrolle – sowohl bei der Behandlung der Themen als auch bei den angewandten Methoden. Dabei kommen nachgebaute Objekte zum Anfassen ebenso zum Einsatz wie Rollenspiele, zeittypische Kleidung etc. So können die Kinder die anderen Zeiten mit allen Sinnen erleben und »begreifen«.

### »MAMMUTJAGD UND BEERENSAMMELN« KIND SEIN IN DER STEINZEIT

Wie haben wohl die Kinder in der Steinzeit gelebt? Was hatten sie an, woraus haben sie gegessen und getrunken? Haben sie nur Beeren gesammelt oder auch gespielt? Wir finden es heraus und dürfen dabei Feuerstein fühlen, einen Steinzeitkleber riechen und zuschauen, wie man Feuer machte.

#### WORKSHOP

Daumenschälchen in Steinzeitmanier

### »ALS MARCUS IN DIE SCHULE KAM« KIND SEIN BEI DEN ALTEN RÖMERN

Womit haben Kinder in der Römerzeit gespielt? Mussten sie auch in die Schule gehen? Was hatten sie an, was haben sie gegessen? Antworten auf all diese Fragen bekommen wir auf unserer Reise in die Römerzeit und dürfen dabei auch einiges ausprobieren.

#### WORKSHOP

Römisches Brettspiel

### »ENGELEIN, ENGELEIN FLIEG« ENGELN AUF DER SPUR

Im Museum tummeln sich einige Engel. Manche sind richtig gut gelaunt, andere ein wenig traurig. Wir suchen sie und lernen »himmlische Dinge« über Engel kennen. Natürlich wollen wir auch herausfinden, wie man solche Engel macht und wie sie an die Wand kommen.

#### WORKSHOP

Ton-Engel

## »NÜSSESPIEL UND PFITSCHIGOGERLN« SPIELE ANNO DAZUMAL

Wäre es nicht schön, wenn wir die Spiele spielen könnten, die schon von römischen Kindern, im Mittelalter oder von unseren Großeltern mit Begeisterung gespielt wurden? Manche schon fast vergessene Spiele wie das »Pfitschigogerln« oder das römische Deltaspiel können im Museum neu entdeckt werden.

### WORKSHOP

Römisches Spiel im Filzbeutel

## »ENDE GUT ALLES GUT« NEU! MÄRCHENWERKSTATT

Das Vorlesen oder Erzählen von Märchen der Brüder Grimm gehörte schon um 1900 für viele Kinder zum lieb gewordenen Ritual beim Zubettgehen. Neben Büchern waren Bilderbögen, Postkarten und Schulwandbilder mit Märchenmotiven sehr populär. Wir tauchen ein in die Welt der Märchen, entdecken gute und böse Wesen und versetzen uns in ihre Rolle. Auf unserer Suche nach Zwergen und Tieren lernen wir die Märchen mit all unseren Sinnen kennen und schlüpfen in fabelhafte Rollen.

### WORKSHOPS

Ein Beutel für deinen Zwergenschatz

Eine Zwergenmütze für alle Fälle

Märchenhafte Masken für jedermann (ab Vorschule)



## ANGEBOTE FÜR SCHULEN

Unsere Führungen sind dialogisch ausgerichtet und der jeweiligen Jahrgangsstufe und dem Lehrplan angepasst. Nachgebaute Objekte zum Anfassen, kleine Vorfürhungen, zeittypische Gewänder und andere Materialien lassen Geschichte »begreifbar« werden.

Im Anschluss an die Führungen bieten wir Workshops an, in denen Themen der Führung kreativ umgesetzt werden. Die dabei entstandenen Werke dürfen mit nach Hause genommen werden.

## STEINZEIT

### »VON JÄGERN, SAMMLERN UND ERSTEN BAUERN« REISE IN DIE STEINZEIT

Bei einer »Reise« in die Steinzeit erfährt man, wie die Menschen vor 10.000 Jahren als Jäger und Sammler lebten und wie sie ein paar Jahrtausende später zu Bauern wurden. Wie schwierig es war, Werkzeuge aus Stein herzustellen oder wie man Pfeile und Harpunen gemacht hat, wird erklärt. Dazu gehört auch der Blick in einen steinzeitlichen Kochtopf und eine kleine Vorführung, die zeigt, wie mühsam es war, Feuer zu machen. (ab 1. Kl.)

### »STEINZEIT-DETEKTIVE UNTERWEGS« DER STEINZEIT AUF DER SPUR

Seltsame Objekte müssen identifiziert werden. Dazu begeben sich unsere Detektiv-Teams auf Spurensuche in die Steinzeitabteilung, erforschen das Leben der ersten Menschen in unserer Gegend und präsentieren ihre Ergebnisse. (ab 5. Kl.)

### WORKSHOP

Keramik à la Steinzeit (ab 1. Kl.)

Nähen einer Ledertasche mit der Knochennadel (ab 3. Kl.)

Steinzeitbohrer und vieles mehr zum Ausprobieren (ab 3. Kl.)

## KELTEN UND BAJUWAREN

### »KELTEN-DETEKTIVE UNTERWEGS«

#### DIE KELTEN IM LANDKREIS FÜRSTENFELDBRUCK

Vor über 2000 Jahren lebten die »Verwandten« von Asterix und Obelix, die Kelten, in unserer Gegend. Ob es auch bei uns so ein »kleines unbesiegbares Dorf« gab? Wie die Kelten hier lebten, aussahen oder sich kleideten, finden die Kelten-Detektive selbst heraus und präsentieren ihre Ergebnisse. (ab 3. Kl.)



## **WORKSHOPS**

Keramik à la Keltzeit (ab 3. Kl.)

Fibeln aus Silberdraht (ab 3. Kl.)

Pfeilspitzen selbst gegossen und/oder Beschläge selbst geprägt (ab 5. Kl.)

## **»VON KOPF BIS FUSS EIN ECHTER BAJUWARE«**

Große Gräberfelder aus der Bajuwarenzeit befanden sich in Emmering, Germering und Maisach. Die Funde aus diesen Gräbern lassen das Leben der Bajuwaren im Brucker Land wieder lebendig werden. Sie erzählen, wie die Menschen damals gekleidet waren, was Kleider über Leute aussagen und welcher Schmuck wann modern war.

## **WORKSHOP**

Schmuck geprägt (ab 2 Kl.)

## **RÖMER**

### **»DAS LEBEN DER RÖMER IM BRUCKER LAND«**

Mit der Eroberung der Römer vor etwa 2000 Jahren änderte sich vieles in unserer Region. Die Originalfunde aus dem Landkreis zeigen, wie römische Häuser aussahen, wie sich Römer kleideten und welche Neuerungen sie sonst noch einführten. (ab 3. Kl.)

### **»ALEA IACTA EST«**

#### **RÖMISCHE SPIELWELT**

Hier geht es nur um eins: spielen, spielen, spielen. Auch im Museum gibt es Hinweise auf die Spiele der Römer. Was vor 2000 Jahren gespielt wurde, kann man hier ausprobieren. (ab 1. Kl.)

## **»RÖMER ZUM ANFASSEN«**

### **SPEZIALFÜHRUNG**

Wie haben die Römer in unserer Gegend gelebt? Das Einkleiden mit römischen Gewändern, das Kennenlernen einiger typischer Lebensmittel und Gewürze, das Anfassen römischer Gebrauchsgegenstände und das Schreiben auf Wachstafeln macht den Museumsbesuch zu einem eindrucksvollen Erlebnis. (ab 3. Kl.)

## **WORKSHOPS**

Römisches Spiel im Lederbeutel (ab 1. Kl.)

Spiele ausprobieren (ab 1. Kl.) / Römisches Brettspiel (ab 3. Kl.)

Münzgießerei (ab 5. Kl.) / Römisches Brettspiel (ab 5. Kl.)

Römische Sandalen (ab 5. Kl.)

## **KLOSTER FÜRSTENFELD (1.–2. KLASSE)**

### **»FRÜHLING, SOMMER, HERBST UND WINTER«**

#### **JAHRESZEITEN IM BILD**

Jede Jahreszeit hat ihre Besonderheiten: Es wachsen unterschiedliche Pflanzen, die Natur präsentiert sich in verschiedenen Farben und die Stimmung ändert sich. Das zeigen auch die Jahreszeitenbilder von Ignaz Baldauf, die wir gemeinsam betrachten. Dabei werden wir zu Farbexperten und lernen das genaue Hinsehen.

### **»ENGELEIN, ENGELEIN FLIEG« – ENGELN AUF DER SPUR**

Im Museum tummeln sich einige Engel. Manche sind richtig gut gelaunt, andere ein wenig traurig. Wir suchen sie und lernen »himmlische Dinge« über Engel kennen. Natürlich wollen wir auch herausfinden, wie man solche Engel macht und wie sie an die Wand kommen.

## »HEILIGE FÜR ALLE FÄLLE«

### EIN WHO IS WHO DER NAMENSPATRONE

Heilige sind für vieles zuständig: Namenstage sind nach ihnen benannt und jeder hat seinen eigenen Aufgabenbereich und Attribute. Da kann man schon einmal durcheinanderkommen. Wir bringen Klarheit in das Wirrwarr und entdecken dabei womöglich unseren persönlichen Heiligen.

### WORKSHOPS

Mal-Atelier (ab 1. Kl.)

Engel aus Ton geschnitzt (ab 1. Kl.)

Heiligen-Domino (ab 1. Kl.)

## KLOSTER FÜRSTENFELD (3.–5. KLASSE)

### »EIN KOPF BRINGT ALLES INS ROLLEN«

#### DIE GESCHICHTE DES KLOSTERS FÜRSTENFELD

In 540 Jahren ist viel passiert im Kloster Fürstentfeld. Wir verfolgen die Geschichte des berühmten Klosters von seiner Gründung bis zu seiner Auflösung und erfahren dabei einiges über das Leben der Fürstentfelder Mönche und Äbte. Dabei können wir in ihre Gewänder schlüpfen, klösterlicher Musik lauschen, unsere Nase in die Klosterapotheke stecken und erfahren, wie Bücher mit der Hand geschrieben wurden.

### »ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE«

#### BAROCKE ENGEL IN DER KLOSTERKIRCHE

Wie alle barocken Kirchen ist auch unsere Klosterkirche von vielen liebenswerten Engeln und Putten bevölkert. Bei einem Suchspiel lernen wir die Aufgaben der Engel kennen.



## »MUSEUM UND KLOSTERANLAGE«

### SPEZIALFÜHRUNG

Kloster Fürstenfeld zählt zu den prächtigsten Klosteranlagen Bayerns. Die Führung im Museum und durch die ehemalige Klosteranlage bietet Einblick in die Geschichte des Klosters, die Pracht der Klosterkirche und des früheren Klostergartens sowie die ehemalige Nutzung der Gebäude.

### WORKSHOPS

Engel-Fresko / Engel-Suchspiel in der Klosterkirche  
Mittelalterliche Schreibstube / Kräutersalbe oder -tee

## KLOSTER FÜRSTENFELD (5.–7. KLASSE)

### »MAUERN, BÖGEN UND MADONNEN«

#### DAS GOTISCHE KLOSTER FÜRSTENFELD

Auch wenn heute nicht mehr viel von der gotischen Anlage des Klosters Fürstenfeld zu sehen ist, können wir uns doch ein Bild von der Anlage machen. Alte Pläne, Architekturfragmente, Statuen und Bilder des früheren Klosters helfen uns dabei.

### »ORA ET LABORA« – DAS LEBEN IM KLOSTER

Die Mönche im Kloster Fürstenfeld lebten nach der Regel des hl. Benedikt »ora et labora«. Damit war ihr Tag klar gegliedert in Zeiten des Betens und in Zeiten der Arbeit. Wir finden heraus, wie solch ein Tag ablief, welche Arbeiten im Kloster verrichtet wurden und wie der »Großbetrieb« Kloster funk-tionierte. Dabei lernen wir die Klosterregeln ebenso kennen wie die Strafen, die bei Übertretung der Regeln erfolgten und schlüpfen selbst in die Rolle der Mönche, deren Gewänder und Zeichensprache wir ausprobieren.

### WORKSHOPS

Gotische Tafelmalerei  
Fassmalerei  
Mittelalterliche Schreibstube mit Farbherstellung

## KLOSTER FÜRSTENFELD (7.–12. KLASSE)

### »THEATRUM SACRUM« – BAROCKE BILDSPRACHE

Für die barocke Anlage des Klosters Fürstenfeld engagierte der Kurfürst viele berühmte Künstler. Wir lernen Ignaz Günther, Giovanni Antonio Viscardi, Jakob Potma oder die Familie Asam und ihre Werke kennen. Dabei erfahren wir – auch im Selbstversuch – einiges über barocke Gesten, Mimik und Bildkompositionen. Außerdem machen wir uns mit den prächtigen Inszenierungen in der Klosterkirche vertraut.

### »FRESKO, GOLD UND STUCK«

#### BAROCKE TECHNIKEN

Das barocke Kloster Fürstenfeld war reich geschmückt mit Stuck und Marmor, Gold und Silber, Skulpturen und Gemälden. In dieser Führung wenden wir uns der technischen Seite dieser schönen Dinge zu und erfahren, wie sie gemacht wurden. Wir erkunden, wie aus einem kleinen Entwurf ein großes Deckenfresko wird, wie man »falschen« Marmor oder Gipsverzierungen macht und wie die Dinge schön bunt werden.

### WORKSHOPS

Barocke Malerwerkstatt  
Fresko-Technik  
Scheinmalerei

## KLOSTER FÜRSTENFELD / POLIZEIHOCHSCHULE (8.-12. KLASSE)

### »AUSBILDUNG – ENTHEMMUNG – VERBRECHEN« NEU! DIE POLIZEISCHULE FÜRSTENFELDBRUCK IM NATIONALSOZIALISMUS

Seit knapp 100 Jahren werden im Kloster Fürstenfeld Polizisten ausgebildet. Es gab vielfältige Verbindungen zwischen der Polizeischule und dem Markt Bruck, der unter den Nationalsozialisten zur Stadt erhoben wurde.

In der Zeit des Nationalsozialismus wurde die Polizeischule zu einem zentralen Täterort, an dem man »willige Vollstrecker« für Hitlers Vernichtungskrieg ausbildete.

In der Ausstellung in den Räumlichkeiten der heutigen Polizeihochschule können wir die Geschichte der Polizeischule erforschen und herausfinden, welche Rolle die Schule, ihre Lehrer und Schüler insbesondere in der Zeit des Nationalsozialismus spielten. Nachgegangen wird vor allem den Mechanismen, wie man Polizeischüler dazu brachte, unvorstellbare Gräueltaten zu verüben.

#### WORKSHOP

Gestaltung eines Plakats mithilfe  
von Recherchekarten



## LEBEN IN BRUCK UM 1900

### »DIE GUTE ALTE ZEIT«

#### LEBEN IN BRUCK UM 1900

Wie lebte man in Bruck vor gut 100 Jahren? Womit verbrachten Kinder, Frauen und Männer ihre Zeit? Wir lassen »die gute alte Zeit« wieder lebendig werden. Führung mit/ohne Fragebogen. (ab 2. Kl.)

### »GLÜCKLICHE KINDHEIT!?!«

#### KIND SEIN UM 1900

Immer ist von der »guten alten Zeit« die Rede, als Kinder noch Kinder sein durften und viel Platz zum Spielen hatten. Wir folgen den Spuren der Kinder im alten Bruck von der Geburt bis zur Schulbank und lernen dabei ihren Alltag, ihre Pflichten und ihre Spiele kennen.

### »ALTE SPIELE – NEU ENTDECKT«

Wer kennt sie noch – die alten Spiele mit Nüssen oder Murmeln? Wir lernen Spiele kennen, die schon von römischen Kindern, im Mittelalter oder von den Großeltern gespielt wurden. Ein echtes römisches Spiel im Lederbeutel wird eigenhändig hergestellt.

### »SCHAU MA MOI, DANN SENG MAS SCHO!«

Die Objekte in der Abteilung »Bruck um 1900« bilden den idealen Rahmen, um das immaterielle Kulturgut der oberbayerischen Mundart wieder oder neu zu entdecken und den Spaß an der Sprachenvielfalt zu fördern. Bei einem gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung werden mundartliche Eigentümlichkeiten und Brucker Geschichte(n) lebendig vermittelt.

## »IN SZENE GESETZT« – PORTRÄTWERKSTATT

Was mögen das für Menschen gewesen sein, die uns von den Gemälden und Fotos im Museum entgegenblicken? Wir sprechen darüber, wer sich wie darstellen lässt und begeben uns dann in unsere Porträtwerkstatt. Dort porträtieren wir uns und setzen uns für ein Foto in Szene.

### WORKSHOPS

Alte Spiele – neu entdeckt (ab 1. Kl.)  
Porträtwerkstatt (ab 1. Kl.)  
Bayerisch-Quiz (ab 2. Kl.)  
Schule anno dazumal (ab 2. Kl.)  
Theater in der Schuhschachtel (ab 3. Kl.)

## »ENDE GUT ALLES GUT« – MÄRCHENWERKSTATT

Das Vorlesen oder Erzählen von Märchen der Brüder Grimm gehörte schon um 1900 für viele Kinder zum liebgewordenen Ritual beim Zubettgehen. Neben Büchern waren Postkarten und Schulwandbilder mit Märchenmotiven sehr populär. Wir tauchen ein in die Welt der Märchen, entdecken gute und böse Wesen und versetzen uns in ihre Rolle. Auf unserer Suche nach Zwergen und Tieren lernen wir die Märchen mit all unseren Sinnen kennen und schlüpfen in fabelhafte Rollen. (Kindergarten bis 2. Kl.)

### WORKSHOPS

Ein Beutel für deinen Zwergenschatz (bis 2. Kl.)  
Eine Zwergenmütze für alle Fälle (bis 2. Kl.)  
Märchenhafte Masken für jedermann (bis 2. Kl.)  
Märchenbücher selbst gemacht (ab 2. Kl.)



## »AUF DEN SPUREN DER MILLERS« – EINE BRUCKER ENTDECKUNGSREISE

NEU!

Ferdinand und Oskar – so hießen zwei bedeutende Mitglieder der Familie von Miller. Wir lernen sie und ihre herausragenden Werke und Erfindungen kennen: Fast jeder kennt »die Bavaria«, das Wahrzeichen Münchens und die bis heute größte gegossene Bronzestatue der Welt. Der aus Fürstenfeldbruck stammende Ferdinand von Miller hat sie hergestellt und wir erfahren, wie er dieses und andere »technische Wunderwerke« geschaffen und transportiert hat.

Auch der jüngste Sohn des Erzgießers, Oskar von Miller, war in Bruck hoch geschätzt. Er galt als engagierter Propagandist der Elektrizität und hat den Strom nach Bayern gebracht. Wir lernen seine Idee vom »sozialen Strom« kennen und erfahren, wie der Strom das erste Mal von Schöingeising nach Bruck geleitet wurde.

### WORKSHOPS

Bavaria-Gießerei (ab 3. Kl.)

Strom- und Batterie-Werkstatt (ab 3. Kl.)

## REISEN DURCH DAS MUSEUM

### »SCHRIFTVERKEHR UND BILDERSPRACHE«

#### KOMMUNIKATIONSMITTEL AUS JAHRHUNDERTEN

Die Themenführung stellt die Entwicklung der schriftlichen Kommunikationsmittel vor, von der antiken Wachstafel über die barocke Bildsprache der Fresken bis hin zum gedruckten Buch.

### »VOM BLATT ZUM BUCH« DRUCKWERKSTATT

Originales Inventar einer alten Druckerei eignet sich ideal dazu, spielerisch und experimentell an den Themen Buch und Bücher-machen, Bilder- und Textgeschichten zu arbeiten und verschiedene Techniken der Buchherstellung kennen zu lernen, von der Papierherstellung über die Drucktechnik bis zur Buchbindung.

#### WORKSHOPS

Schreibwerkstatt: Schreiben mit Gänsefeder und Tusche (ab 3. Kl.)

Drucktechniken: Freies Drucken mit Bleiletern (ab 3. Kl.)

Buchbinderei: Künstlerbüchlein aus Papieren und anderen Materialien gestalten und binden (ab 5. Kl.)

### »MENSCH, NATUR UND UMWELT«

#### EIN RUNDGANG DURCH 10.000 JAHRE

#### MENSCHHEITSGESCHICHTE

Menschen veränderten schon immer sowohl die Natur als auch die Umwelt. Wir begeben uns auf die Spuren, die Menschen in den vergangenen 10.000 Jahren im Landkreis Fürstfeldbruck hinterließen und untersuchen dabei, wie die ersten Menschen im Landkreis Ressourcen wie Steine oder Holz nutzten. Wir finden heraus, welche Auswirkungen die Mobilität der Menschen oder Erfindungen wie Metall -werkzeuge, Glas oder Ziegel für die Umwelt hatten, welche

Wege die Zisterzienser für gute landwirtschaftliche Erträge suchten und wie einst gehaushaltet wurde. Dabei erfahren wir auch, wann die ersten industriellen Waschmittel auf den Markt kamen und welche umweltfreundlichen Materialien früher in der Schule verwendet wurden.

#### WORKSHOP

Mal-Werkstatt »Umwelträume« (3.–4. Kl.)

### »ÖKO ANNO DAZUMAL« – DER EINFLUSS DES MENSCHEN AUF NATUR UND UMWELT

Gäbe es keine Menschen, sähe die Welt heute anders aus. Im heutigen Landkreis Fürstfeldbruck leben jedoch seit gut 10.000 Jahren Menschen, die durch ihre Lebensformen, Bedürfnisse oder Mobilität sowohl die Landschaft als auch die Natur stetig veränderten.

Wodurch diese Veränderungen möglich waren, wie ökologisch die Menschen einst handelten oder mit Ressourcen umgingen und welche Auswirkungen ihr Tun hatte und bis heute hat, erkunden die Schüler\*innen eigenständig und tauschen sich darüber aus.

#### WORKSHOP

Plakat Werkstatt »Ökotopia« (5.–9. Kl.)

## »ZIVILISATION UND FORTSCHRITT« NEU! DER MENSCH ALS EVOLUTIONSFAKTOR

Wie naturverträglich handelten Menschen in früheren Jahrhunderten und Jahrtausenden? Dieser Frage gehen wir bei unserem Rundgang durch 10.000 Jahre Menschheitsgeschichte im Landkreis Fürstentum Bruck nach und vergleichen deren Handeln mit heute.

Auf dieser Grundlage diskutieren wir in der anschließenden »Talkshow Umwelt« über Möglichkeiten für ein umweltverträgliches Handeln in der Zukunft.

### WORKSHOP

Talkshow Umwelt (10.–12. Kl.)



## KINDERGEBURTSTAG IM MUSEUM

Kindergeburtstag einmal anders feiern – mit einer besonderen Führung und einem Werkstattprogramm ist dies möglich. Ergänzt wird das Fest für maximal 10 Kinder durch eine kleine Feier, zu der nach Absprache Essen und Trinken mitgebracht werden können.

## FÜR KINDER AB 5 JAHREN

### »ES WAR EINMAL ...« – MÄRCHEN-GEBURTSTAG

Königstöchter, Tiere oder Hexen spielen in vielen Märchen eine Rolle. Wir picken ein paar Märchen heraus und sehen uns gemeinsam Märchenbilder an, schlüpfen in die eine oder andere Rolle und lernen Märchen mit allen Sinnen kennen. Im Anschluss können wir eine Zwergenmütze. (ab 5 J.) gestalten oder ein Märchenbuch herstellen. (ab 8 J.)

## FÜR KINDER 6–10 JAHRE

### »JAGEN, SAMMELN, FEUER MACHEN«

Werkzeuge und Waffen aus Stein - wie soll das denn gehen? Wir versuchen uns als Steineklöpfer und Feuermacher und erfahren, wie die Menschen in der Steinzeit lebten. Anschließend können wir ein Steinzeit-Menü verspeisen und/oder ein Steinzeitgefäß töpfeln. (ab 6 J.)

### »ALTE SPIELE – NEU ENTDECKT«

Wer kennt sie noch – die alten Spiele mit Nüssen oder Murmeln? Die Geburtstagsgesellschaft lernt Spiele kennen, die schon von römischen Kindern, im Mittelalter oder von den Großeltern gespielt wurden. Ein echtes römisches Spiel im Lederbeutel wird eigenhändig hergestellt.

### SCHULE ANNO DAZUMAL

Manches Mal erzählen (Ur-)Großeltern davon, dass es zu ihrer Zeit in der Schule noch ganz anders war. Wie, das wollen wir gemeinsam erkunden und anschließend eine Schulstunde wie früher erleben.

## FÜR KINDER 6–13 JAHRE

### »MIT ASTERIX UND OBELIX BEI DEN KELTEN«

Was mag wohl stimmen an den Geschichten von Asterix und Obelix? Wir überprüfen es und schauen uns dazu Asterix- und Obelix-Bilder sowie die keltischen Originale im Museum an. Natürlich wird das Geburtstagskind keltisch angezogen und kann mit seinen Gästen in der Werkstatt Keltenschmuck oder Keltengefäße zum Mitnehmen produzieren. (ab 8 J.)

### »DIE SPINNEN DIE RÖMER – ODER AUCH NICHT«

In Tuniken gewandet erleben wir die Römerabteilung und schreiben in ein römisches Gästebuch, schnuppern an römischen Essenszutaten und testen römische Spiele. Wenn die Geburtstagsgesellschaft dann noch römische oder andere gute Speisen mitbringt, genießen wir diese wie die alten Römer im Liegen. Römische Rezepte können gestellt werden. (ab 8 J.)

### »MASCHAL, ZUAWIZIAGA & CO.« BOARISCH FEIAN

Manch eine bayerische Bezeichnung ist heute in Vergessenheit geraten. Das können wir ändern. Bayer\*innen, Neu- oder Nicht-Bayer\*innen sind herzlich eingeladen, Zuawiziaga und Co. in der Ausstellung zu entdecken, ein bayerisches Gedicht zu entschlüsseln und einen bayerischen Tanz zu lernen. Damit die (neu gelernten) Begriffe nicht verloren gehen, sammeln wir sie in unserem selbst gebastelten Wort-Schatz-Kisterl.

### »OHNE STROM NIX LOS«

Was würde heute alles nicht funktionieren, hätten wir keinen Strom. Etwa 100 Jahre ist es her, dass der Strom auch nach Fürstenfeldbruck kam. Wir lernen den Mann kennen, der

dahinter steckte und erfahren, wieso er ausgerechnet auf Fürstentfeldbruck kam. Anschließend tüfteln wir in unserer Batterie-Werkstatt, wie man Strom zum »Laufen« bringt und noch so manches mehr.

### »ES IST NICHT ALLES GOLD, WAS GLÄNZT« METALLSUCHE IM MUSEUM

Vor ein paar Tausend Jahren fanden die Menschen heraus, woraus und wie man Metall herstellen kann. Das kam einer technischen Revolution gleich. Denn damit waren Dinge möglich wie langlebige Werkzeuge oder der Guss großer Statuen. Wir sind als Metallsucher\*innen im Museum unterwegs und entdecken dabei, was alles aus Metall gemacht wurde. Zum Abschluss gießen wir eine Medaille – allerdings aus Gips, damit wir uns nicht die Finger verbrennen.

### »KLEIDER MACHEN LEUTE« MODE DURCH DIE JAHRTAUSENDE

Erst war es vermutlich nur ein Schutz vor Wind und Wetter, das Gewand, das Menschen aus Leder herstellten. Aber schon bald entwickelten die Menschen Techniken, um unterschiedliche Kleidung herzustellen. Zudem zeigten sie damit auch immer, zu welcher Schicht sie gehörten. Wie die Mode in den verschiedenen Jahrtausenden aussah, erkunden wir bei unserem Rundgang, probieren die ein oder andere »Mode« aus und stellen anschließend ein Schmuckstück her.

## FÜR KINDER UND JUGENDLICHE 9–14 JAHREN

### »DIE SCHÖNE RÖMERIN«

Wie hat sie wohl ausgesehen, die schöne Römerin? Was hatte sie an, wie trug sie ihre Haare? Auch wir kleiden und schminken uns ganz römisch. Im Anschluss an unsere Erkundungsrunde im Museum kreieren wir ein eigenes römisches Duftwässerchen oder eine gute Pflegecreme. Auf Wunsch kann auch ein (römisches) Gastmahl (z.B. im Liegen) integriert werden. (Kinder ab 8 Jahren – auch für ältere Geburtstagskinder geeignet).

### »THEATER, THEATER« KULISSENBAUER\*INNEN AM WERK

Kleine Bühnen und Schauspielfiguren aus Papier begeisterten schon vor 200 Jahren große und kleine Theaterfreunde. Das kann man auch beim Betrachten des Papiertheaters im Museum feststellen, dessen Feinheiten wir gemeinsam erkunden, bevor wir einen Nachbau ausprobieren und selbst zu Bühnenbauer\*innen werden. Bitte eine Schuhschachtel pro Kind mitbringen!

### »BUCHKÜNSTLER\*INNEN AM WERK«

In unserer Druckwerkstatt erfahren wir einiges über das Bücher - machen anno dazumal. Wir schreiben auf Wachstafeln und mit der Feder. Mit alten Bleiletttern und den unterschiedlichsten Materialien gestalten wir unser eigenes Künstlerbuch.

## WEITERE THEMEN

Wir gestalten Kindergeburtstage auch mit anderen Themen aus unserem Angebot (mittelalterliche Schreibwerkstatt, Schule anno dazumal etc.).



## ENTDECKUNGSTOUR

Familien mit Kindern können das Museum und das Kloster Fürstenfeld auf unterhaltsame Weise für sich entdecken. In allen drei Museumsabteilungen sind interaktive Elemente eingebaut, die Kindern einen spielerischen Zugang zu historischem Wissen ermöglichen. Die Fürstenfeld App hat eine spezielle Kinderführung mit Rätselmodul.

## »AUF EIGENE FAUST« – MUSEUM UND KLOSTERGELÄNDE SELBST ENTDECKEN

Im Museum gibt es für Kinder viel zu entdecken: Die Riechstation in der Klosterapotheke, Mönchskutten zum Verkleiden, die interaktiven Schubläden zu den Methoden der Archäologie und ein Rätsel in der neuen Klosterabteilung sind abwechslungsreich und für verschiedene Altersgruppen geeignet.

Im Klostergelände findet man sich bestens zurecht mit der **Fürstenfeld App**. Die neu entwickelte interaktive Führung für Kinder und Jugendliche auf Entdeckungstour ist innovativer und elementarer Bestandteil der **Fürstenfeld App**. Hier gibt es ein eigenes Rätselmodul, das diese Führung begleitet.

Die **Fürstenfeld App** ist einfach zu bedienen und steht als kostenfreie Applikation im iTunes Appstore und Google Play Store unter dem Stichwort Kloster Fürstenfeld zur Verfügung. Die App funktioniert auch ohne Internetverbindung. Sie kann mit diesen QR-Codes einfach auf das entsprechende Smartphone geladen werden.



Klostergelände selbst entdecken:

## INFORMATIONEN

### MUSEUM FÜRSTENFELDBRUCK

im Kloster Fürstenfeld

Fürstenfeld 6

82256 Fürstenfeldbruck

Tel. 08141/61 13 13

[museum@fuerstenfeldbruck.de](mailto:museum@fuerstenfeldbruck.de)

[www.museumffb.de](http://www.museumffb.de)

### ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Samstag 13 – 17 Uhr

Sonntag und Feiertag 11 – 17 Uhr

Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten

### PREISE VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER/JUGENDLICHE

Führung (1 Std.) zzgl. Eintritt 40,00 €

Spezialführung (1,5 Std.) zzgl. Eintritt 60,00 €

Führung mit Workshop (2 Std.) zzgl. Eintritt 80,00 €

Führung mit Workshop (3 Std.) zzgl. Eintritt 120,00 €

Kindergeburtstag (2½ Std.) 120,00 €

(Sonntags keine Kindergeburtstage, max. 10 Teilnehmer;  
Anwesenheit eines Erziehungsberechtigten ist verpflichtend,  
Essen und Getränke bitte mitbringen)

### MATERIALKOSTEN WORKSHOPS

Kindergarten/Schule/Kindergeburtstag 15,00 €

### EINTRITTSPREISE MUSEUM

Kindergartenkinder Eintritt frei

Schüler im Klassenverband 1,00 €

Erwachsene 4,00 €

Ermäßigte 2,50 €

Familien 8,00 €

Jahreskarte 10,00 €

### INFORMATION UND BUCHUNG

Tel. 08141/61 13 13

[museum@fuerstenfeldbruck.de](mailto:museum@fuerstenfeldbruck.de)

[www.museumffb.de](http://www.museumffb.de)

Programm zum Download im Internet.  
Änderungen vorbehalten.



Museum Fürstenfeldbruck im Kloster Fürstenfeld  
Fürstenfeld 6 / 82256 Fürstenfeldbruck / Tel. 08141/61 13 13  
museum@fuerstenfeldbruck.de / www.museumffb.de  
Öffnungszeiten: Di–Sa 13–17 h / So und Feiertag 11–17 h  
Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten